

**Regionale Leitstellenkonferenz in Osnabrück
am 14.04.2005 im Kreishaus, Großer Sitzungssaal
- Begrüßung durch Landrat Hugo**

Sehr geehrter Herr **Minister Schünemann**,
sehr geehrter Herr **Polizeipräsident Sprinkmann**,
sehr geehrter Herr **Ministerialdirektor Heiß**,
meine sehr geehrten Damen und Herren aus den Landkreisen und kreisfreien Städten
im Bereich der Polizeidirektion Osnabrück!

Angesichts des **komplexen Themas**, dass uns heute erwartet, möchte ich
aus zeitlichen Gründen darauf verzichten, Ihnen den Landkreis Osnabrück
vorzustellen.

- 2 -

Auf Ihrem Tisch finden Sie eine **Informationsmappe**, aus der Sie entnehmen
können, weshalb ich mich freue, Landrat dieses Landkreises Osnabrück
zu sein.

Herzlich willkommen bei uns im Kreishaus!

Anrede,
die Diskussion über die Zukunft der **Leitstellen** läuft seit geraumer Zeit.
Insbesondere die Vorstellungen der Krankenkassen, aber auch eigene
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen, führten dazu, dass wir uns beim Landkreis

Osnabrück bereits seit mehreren Jahren mit der zukünftigen Organisation von Leitstellen unter **qualitativen** und **wirtschaftlichen** Gesichtspunkten befasst haben. Die Stichworte hierzu waren: Disponenten entlasten, Vorgänge beschleunigen, Kosten einsparen.

Das Thema „**Bunte Leitstelle**“ haben Landkreis und Stadt Osnabrück aktiv aufgenommen und mit der Polizeidirektion Osnabrück erörtert, bevor diese überhaupt offiziell existierte. Wir begrüßen den Vorstoß des Innenministers, „**Bunte Leitstellen**“ einzurichten.

Gemeinsam mit der Polizeidirektion wurde die Initiative ergriffen, ein entsprechendes **Pilotprojekt** im **Osnabrücker Land** durchzuführen – auch, weil dadurch für die Beteiligten Planungs- und Projektierungskosten vermieden werden. Der Projektauftrag an die **Polizeiführungsakademie Münster**, mit dem eine Neuordnung der Leitstellenstruktur von Feuerwehr, Rettungsdiensten und Polizei geprüft werden soll, ist erteilt. Das Gutachten wird für **Ende Mai** erwartet.

Polizeidirektion, Landkreis und Stadt Osnabrück sind sich einig darüber, dass neben der **Wirtschaftlichkeit** - die diese Frage auch bei den Kostenträgern so beliebt macht - auch die **Qualität** der von den Leitstellen ange

botenen Dienstleistung eine zentrale Bedeutung für die künftigen Entscheidungen haben muss.

Bei beiden Aspekten hat der Landkreis Osnabrück einiges zu bieten.

Zur Wirtschaftlichkeit:

Unsere Leitstelle arbeitet auch im Vergleich sehr wirtschaftlich. Das liegt u.a. daran, dass die Leitstellen-Disponenten bereit und in der Lage sind, auf die jeweiligen Herausforderungen flexibel zu reagieren.

Aufgrund der **hohen Auslastung tagsüber** werden sich die personellen Synergien deshalb tendenziell auf die einsatzärmeren Nachtstunden kon

zentrieren. Weitere Potentiale bietet auf mittlere Sicht der gemeinsame Betrieb einer Leitstelle insbesondere durch die **räumliche und technische Konzentration**.

Hier sollte man allerdings nicht übersehen, dass zunächst einmal **erheblich investiert werden muss** - gerade auch **durch das Land** als Träger der Polizei, die bisher technisch wesentlich schlichter ausgestattet ist als die kommunalen Leitstellen.

In unserem Kreishaus bestehen die **räumlichen** Möglichkeiten für eine mit Augenmaß konzipierte *Bunte Leitstelle*, so dass sich **hier** die Investitionen auf die Leitstellentechnik konzentrieren könnten.

Zur Dienstleistungs-Qualität:

Eine gemeinsame Leitstelle - ob "bunt" oder nicht - muss unseren beiden **Haupt-Kundengruppen** – Freiwillige Feuerwehren und hauptamtlicher Rettungsdienst – auch künftig eine kompetente Unterstützung leisten können. Das geht nur bei einem **Mindestmaß an Ortsnähe und Ortskenntnis**.

Für das *Osnabrücker Land* – also Stadt und Landkreis Osnabrück – ist das unproblematisch zu organisieren. Ob das auch in einem größeren räumlichen Maßstab gilt, ist durchaus nicht selbstverständlich, müsste also ggf. geklärt werden.

Keinesfalls gegeben wäre die erforderliche Ortsnähe jedoch, wenn es nur noch **eine** *Bunte Leitstelle* für die gesamte Polizeidirektion – so der Vorschlag aus dem Kreise der Polizeipräsidenten – geben würde. Von Osnabrück aus Einsätze auf einer ostfriesischen Insel zu steuern und zu unterstützen, ist nicht sinnvoll möglich.

Etwas polemisch formuliert:

Eine solche Konstruktion wäre keine *Leitstelle* mehr, sondern ein **Call-Center**, das man dann auch zentral für das ganze Land Niedersachsen organisieren und in einem Billiglohnland unterbringen könnte. Eine solche Konstruktion könnten wir nicht mittragen. Dies wäre **allenfalls mit gesetzgeberischen Mitteln** durchsetzbar.

Wenn das Land bereit ist, diese Notwendigkeiten zu respektieren, wird der Landkreis Osnabrück weiterhin die Überlegungen zur Schaffung *Bunter Leitstellen* konstruktiv begleiten.

Ich wünsche der heutigen Regionalen Leitstellenkonferenz einen erfolgreichen Verlauf und Ihnen allen einen angenehmen Aufenthalt bei uns im Kreishaus.